

Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung

N^o. 73.

Samstag den 18. Juni

1842.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

3. 927. (1)

Nr. 4347.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gegeben, daß die zum Nachlasse der Theresia Welsch gehörigen Realitäten, als:

- a) das auf 6635 fl. 45 kr. geschätzte, hier in der Stadt sub Conscriptio-Nr. 152 liegende Haus;
- b) das auf 813 fl. 40 kr. geschätzte, am Gruber'schen Kanale liegende gemauerte Wirthschaftsgebäude sammt dem dabei befindlichen Wiesflecke, und
- c) die beiden, auf 722 fl. geschätzten, hinter dem Schloßberge befindlichen, dem Freisassen Gültensbuche sub Urb. Nr. 203 und 210 zinsbaren Acker sammt Harpfe,

am 8. August 1842, Vormittags 10 Uhr, vor dem gefertigten Gerichte an den Meistbietenden werden öffentlich verkauft werden. — Die dießfälligen Licitationsbedingungen können in der dießlandrechtlichen Registratur sowohl, als im Bureau des Dr. Eröbath und bei dem Franz Hinz, Vormunde der dießfälligen Pupillen, eingesehen und Abschriften davon genommen werden.

Laibach am 7. Juni 1842.

3. 934. (1)

Nr. 4151.

E d i c t.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht, daß am 8. Juli 1842 Vormittags von 10 bis 12 Uhr bei diesem Gerichte einige, zu der J. C. Dolcher'schen Concurs-Masse gehörigen Pretiosen um den Schatzungswert oder darüber, gegen bare Bezahlung, öffentlich werden veräußert werden.

Laibach am 4. Juni 1842.

Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 930. (1)

Verlautbarung.

Das hohe k. k. Gubernium hat mit dem Decrete vom 30. April l. J., 3. 10043, die Nachschaffung der für die hierortigen Staats- und Local-Wohlthätigkeits-Anstalten erforderli-

che Wäsche, Bettfournituren und Kleidungsstücke zu bewilligen geruht, und zu bestimmen befunden, daß solche im Herabsteigerungswege bewirkt werden. — Die Kostenbeträge des dießfälligen Bedarfs belaufen sich, und zwar: Für die Irrenanstalt auf 412 fl. 31 kr.; für die Gebäranstalt auf 268 fl. 18 kr.; für die Klinik auf 313 fl. 56 kr. und für die Krankenanstalt auf 1786 fl. 37 $\frac{1}{2}$ kr. C. M. — Diese Licitation wird am 24. Juni l. J. Vormittags um 9 Uhr in der Amtskanzlei der Wohlthätigkeits-Anstalten-Direction abgehalten werden, wo auch die Bedingungen und die Muster der zu liefernden Artikel eingesehen werden können, wovon die Lieferungslustigen verständiget werden. — Direction der k. k. Staats- und Local-Wohlthätigkeits-Anstalten, Laibach am 15. Juni 1842.

Fernmischte Verlautbarungen.

3. 928. (1)

Nr. 355.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Auersperg wird hiemit bekannt gemacht: Es habe über Ansuchen des Johann Kaplan von St. Georgen de praes. 8. April l. J., Nr. 355, in die öffentliche Teilbietung der, dem Executen, Johann Schmeß, von Großlozbnig gehörigen, mit dem executiven Pfandrechte belegten, gerichtlich auf 72 fl. 24 kr. M. M. geschätzten Fahrnisse als: 2 Ochsen, eine Kuh, ein mit Eisen beschlagener Wagen und 3 Cntr. Heu, wegen aus dem Urtheile ddo. 17. März 1841, 3. 148, noch schuldigen 41 fl. 8 kr. M. M. c. s. c., gewilliger, und hiezu drei Teilbietungstermine, auf den 20. Juni, 4. Juli und 18. Juli d. J., jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vermittags in loco Großlozbnig mit dem Anbange bestimmte, daß, im Falle diese Fahrnisse weder bei der ersten noch zweiten Teilbietung um den Schatzungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnten, solche bei der dritten und letzten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Wozu die Kauflustigen zu erscheinen mit dem Beifuge eingeladen werden, daß der Meistbot sofort gleich bar an die Licitations-Commission zu legen seyn wird.

K. K. Bezirksgericht Auersperg am 10. April 1842.

3. 906. (3)

Mineralien = Cabinet

zu verkaufen.

Gefertigter hat aus dem Verlas eines Mineralien-Sammlers ein durch 50 Jahre bis zu 689 auferlesenen Exemplaren zusammengebrachtes Mineralien-Cabinet, bestehend aus geschliffenen Edelsteinen, Erzen, Fossilien, Versteinerungen, sammt Aufsatzkasten mit 15 großen Cadeln, in 300 Fächer eingetheilt, käuflich an sich gebracht. Diese für Kunstliebhaber sowohl als für die Jugend sehr belebrende werthvolle Sammlung wünscht Gefertigter gegen einen billigen Preis zu veräußern, und ladet die P. T. Kaufliebhaber ein, den Catalog in seinem Verkaufsgewölbe Nr. 18 et 19 in der Elephantengasse einzusehen.

Loibach den 13. Juni 1842

Alois Hoffmann,
Kosoglio-Fabrikant.

3 915. (3)

Weinverkauf.

Im Recher'schen Hause, am neuen Markte Nr. 200, werden echte Wilseller Weine vom Jahrgange 1834 zu den Preisen von 16, 20 und 24 kr., und echter steyerischer Kerschbacher, zu 28 kr. die Maß, über die Gasse ausgeschenkt.

3. 894. (2)

In dem Hause Nr. 215 in der Herrn-

3. 936. (1)

Wohnungen zu vermieten.

Im Hause Nr. 6, am Platz, im ersten Stocke gassen-seits, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Speis, Keller und Holzlege zu vergeben.

Ebenso nebenan, im Hause Nr. 8, im zweiten Stocke gassen-seits, eine Wohnung von 4 Zimmern nebst den nöthigen Bestandtheilen.

In der Barmherzigen-Gasse Nr. 131, ebener Erde, ist eine Wohnung von 2 oder 4 Zimmern, Küche, Speis und Holzlege zu vergeben; im beliebigen Falle könnte auch ein geräumiger Keller, Stallung, Schupfen und Dachboden beigegeben werden.

Jede dieser Wohnungen ist stündlich oder zu Michaeli 1842 zu vermieten und nähere Auskunft darüber beim Hause-eigenthümer Nr. 8, am Platz, im ersten Stock, einzuholen.

gasse sind mehrere noch gut erhaltene steinerne Fensterstöcke sammt Rahmen, Winterfenstern und Chalousien, dann 2 eiserne Herdplatten sammt Eisenschienen und Eisenstangen für zwei Küchen-Mäntel um billige Preise zu haben.

3. 925. (2)

Wohnung zu vermieten.

Im Hause Nr. 16, auf der Polana-Vorstadt, ist im zweiten Stocke ein Quartier von zwei ausgemalten Zimmern, nebst Küche, Keller und Holzlege, stündlich zu vergeben. — Das Nähere erfährt man daselbst.

3. 914. (3)

Ein Wirthschaftsbeamte,

der in der Deconomie, besonders in der Weincultur wohl erfahren ist, wünschet gegen Ende Juni als Wirthschafts- oder Kanzlei-beamte in Dienst zu übertreten. Auf portofreie Briefe an N. 3. erhält man das Nähere im Zeitungs-Comptoir.